

Zahlzerlegung am Rechenschiffchen



Worum geht es?

Die Übungen dienen dem genauen Wahrnehmen der Plättchen-Anordnung im Rechenschiffchen. Die Kinder sollen die Menge als zusammengesetzt aus mehreren Teilmengen erkennen. Sie stellen dabei fest, dass eine Menge sich in unterschiedliche „Portionen“ zerlegen lässt. Anschließend werden die Teilmengen addiert.



Worauf ist zu achten?

Bei dieser Aufgabe steht das Reflektieren der Zahlbeziehungen im Mittelpunkt. Beim Auffinden von Zerlegungen ist auch die Addition kleiner Gruppen erlaubt (also z.B. $2 + 2 + 2 + 2 + 2 + 2 + 2 \dots$). Wichtig ist, dass das Kind seine Überlegungen mitteilt und dass ein Gespräch über die Zerlegungen stattfindet. Dabei sollte auch die Kraft der 5 berücksichtigt werden (im Rechenschiffchen sind die Fünfergruppen herausnehmbar). Ein selbständiges Aufschreiben der Zerlegungsaufgaben schließt an. Das nachfolgende Sprechen über die gefundenen Zerlegungen ist wichtig. Aufschlussreich für die Lehrkraft ist festzustellen, ob das Kind schon Ableitungen in der Aufgabenfolge z.B. $10 + 2$ und dann $2 + 10$ oder $10 + 2$ und $11 + 1 \dots$ benutzt.



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Übungen zur Vorstellung der Zerlegungshandlung schließen an. Das Rechenschiffchen ist dabei mit einem Tuch zugedeckt. „Stell dir vor, du siehst 15 Plättchen im Rechenschiffchen. Wie könnten sie angeordnet sein?“ „Welche Aufgaben lassen sich zu 16 Plättchen bilden?“ Eine Weiterarbeit mit **AK 10** – Zeichnen des Rechenschiffchens aus der Erinnerung – informiert die Lehrkraft darüber, welches innere Bild sich das Kind aufgebaut hat.